



Die lustigen Damen.



## GC OSNABRÜCK-DÜTETAL

Telefon: (0 54 04) 56 14,  
49504 Lotte-Wersen

## Damengolf-Reise 2005

Eva Maria Schunck

Anfang Juni, wenn die Rosen blühen, ist die schönste Reisezeit für die Dütetaler Damengolf-Gruppe, die Jahr für Jahr neue Ziele ansteuert. Nicht nur unbekannte Golfplätze, sondern auch landschaftlich schöne und kulturell interessante Regionen werden im Voraus von Ute Schober und Eva Maria Schunck erkundet.

2005 ging es in die Holsteinische Schweiz und an die Ostsee. In Hohwacht wohnten wir in Strandnähe im Hotel „Hohe Wacht“ und bekamen auch hohen Standard zum günstigen Pauschalpreis geboten. Schon die sonntägliche Hinfahrt im Bus stand im Zeichen einer ferienfröhlichen Atmosphäre. Zur rechten Zeit hörte der Regen auf, als wir in Ludwigsruh im großen Forst der Familie Bismarck zur Besichtigung der Schmetterlingsfarm die erste Unterbrechung machten und uns an den zauberhaften Farben und Formen der tropischen Falter erfreuten. Weiter ging es – bergauf, bergab – durch die Holsteinische Schweiz, rechts und links be-

gleitet von schilfumsäumten Seen, reetgedeckten Höfen und – Rosen – Rosen – Rosen! Die schönsten wuchsen in der Rosenstadt Eutin. Nach einem Bummel durch das schmucke Städtchen und den herrlichen englischen Landschaftsgarten trafen wir uns im Schloss zu einer interessanten, sachkundigen Führung.

Wir waren beeindruckt von der Geschichte dieses Backsteinschlusses, der historisch getreuen Restaurierung und bewunderten die riesigen Gobelins. Unser Reise- und „Kultur“-Tag endete schließlich nach Bezug unserer Apartments in Hohwacht im kleinen, verträumten Dorf Panker in der „Olen Liese“, einem Restaurant mit ganz besonderem Flair.

Bisher war von Golf nicht die Rede mit Ausnahme der Flight-Aufstellung für den nächsten Tag. Im Gut Waldshagen am Plöner See sollte um 9.00 Uhr zum Scramble abgeschlagen werden. Aber wir wären besser zum Wasserball oder Schlittenfahren angetreten. Hagel- und Regenschauer fegten über den eigentlich so reizvollen Platz.

Der 1. Flight schaffte völlig durchnässt gerade 9 Löcher, der letzte motorisierte schlinderte nach 4 Bahnen über weißverhagelte Hügel querfeldein in Richtung Clubhaus. Aber der Tag war trotzdem nicht verloren, denn das Wetter besann sich und entschädigte uns nach dem winterlichen Rückfall – man sprach von Schafskälte – mit Sonne pur. Die für den Nachmittag vorgesehene 5

– Seen-Fahrt konnte doch stattfinden. Auch ein Besuch der alten Bosauer Kirche kam noch zustande, und das Stoßgebet der Reiseleiterinnen wurde erhört, denn der nächste Tag brachte tolles Golfwetter.

Unser Gruppenfoto auf der Hohwacher Seebücke zeigt lauter fröhliche Damen, die sich auf einen sonnigen, warmen Tag auf dem Hohwacher Golfplatz freuen. Es wurde 3-Ball-Best-Ball gespielt. Jeder hatte die Möglichkeit, sein Handicap zu testen und – wenn es nicht erreicht wurde – doch mit unter den Siegern zu sein, weil das jeweils beste pro Loch erspielte Ergebnis im Flight in die Wertung kam.

Wir haben bei unseren vielen Reisen – diese war die dreizehnte – herausgefunden, dass Scramble und Best-Ball die beste Möglichkeit ist, die Truppe in guter Laune zu halten und Beginner und Fortgeschrittene unter einen Hut zu bringen. So wurden an diesem Tag mit über 50 Stableford-Punkten beachtliche Ergebnisse erzielt.

Die fröhliche Stimmung beim abschließenden Spargelessen, das die Gastronomie des Hohwacher Golfclubs hervorragend für uns vorbereitet hatte, zeigte, dass alle Mitfahrerinnen „gut zufrieden“ waren, was in Osnabrück höchstes Lob bedeutet. Für die Reiseleiterinnen gab es viel Anerkennung, und die Nachfrage, wo es denn 2006 hingehen würde, haben sie als Ermunterung empfunden, schon bald wieder nach neuen Zielen Ausschau zu halten